

## **Globaler Süden 2009**

### **Förderungen in Kooperation mit Frauenstiftungen**

#### ***Tewa in Nepal***

Tewa hat das Ziel, die lokale Frauenbewegung so zu unterstützen, damit sie von ausländischen Geldgebern unabhängig nachhaltig aktiv sein kann. Dazu gehört der Aufbau von Fundraisingkapazitäten und einer philanthropischen Kultur. Tewa arbeitet mit einem Netzwerk ehrenamtlicher Fundraiserinnen. Die Gelder werden an grass-roots-Frauengruppen als Förderung vergeben. Im letzten Jahr hat Tewa im Distrikt Kaski in der Stadt Pokhara eine Kooperation mit fünf Frauenorganisationen begonnen, die nun ihrerseits Fundraiserinnen ausbilden und kleine Förderungen an lokale Frauengruppen vergeben. Tewas Modell von Philanthropie wird auf diese Weise dezentral adaptiert und ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung von aktiven Frauengruppen in den Distrikten. Im kommenden Jahr soll dieses Projekt in zwei weiteren Distrikten begonnen werden.

[www.tewa.org.np](http://www.tewa.org.np)

#### ***MONES in Mongolei***

Ein Teil des Strategischen Plans von MONES aus dem Jahr 2006 ist ein umfassendes „Rural Women’s Empowerment Program. Ein Ziel des Programmes ist es, die Teilhabe von Frauen an politischen Prozessen zu erhöhen. In 2008 und 2009 hat das Programm in der Pilotprovinz Zavkhan schon Erfolge gezeigt: Ein regionales Netzwerk von Frauengruppen hat sich gegründet und gezielt Frauen dabei unterstützt, gewählt zu werden. Das Resultat: Der Anteil von Frauen im Regionalparlament stieg um 5 %. Nun beginnt MONES in den angrenzenden Provinzen Khovd, Gobi-Altai, Bayan-Ulgii und Uvs ein vergleichbares Empowerment-Programm mit Trainings und Vernetzung von NGOs, das besonders junge Frauen einbezieht. Zur Arbeitsweise von MONES gehören immer „peer exchanges“, also Besuch von Frauengruppen aus verschiedenen Provinzen untereinander: Frauen aus Zavkhan werden die Trainings für die Frauen der anderen Provinzen durchführen.

[www.mones.org.mn](http://www.mones.org.mn)

#### ***Vikasini Girl Child Education Trust in Indien***

Die Schule für Mädchen aus dem Slum von Addagutta arbeitet jetzt im 7. Jahr und ermöglicht Mädchen, die sonst von Bildung ausgeschlossen wären, den kostenlosen Schulbesuch. Ziel ist, eine staatlich anerkannte Schule zu werden und öffentliche Mittel zu erhalten. Dafür wird Lobbyarbeit für die Notwendigkeit von Bildung für Mädchen betrieben.

[www.vikasini.org](http://www.vikasini.org)

### ***Ayo Aidari Trust in Indien***

Die Organisation der Adivasi-Frauen in Jharkand, der Ayo Aidari Trust, arbeitet mit Santhal- und Paharia-Frauen in 72 Dörfern und stärkt ihre Position in den Gemeinschaften. Die Frauen bilden Gruppen und fordern gegenüber den Behörden eine höhere Partizipation und bessere Gesundheitsversorgung. Der Trust organisiert Capacity Building für örtliche und regionale Gruppen und „peer reviews“ mit anderen Frauenrechtsgruppen. filia fördert den Trust in Kooperation mit Nirnaya.  
[www.nirnaya.org](http://www.nirnaya.org)

### ***Nirnaya in Indien***

Für ein weiteres Jahr unterstützt filia die Büros von Nirnaya in Secunderabad und Bhubaneswar. Nirnaya fördert Frauen-grass-roots-Gruppen vorwiegend aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen in acht Staaten Indiens.  
[www.nirnaya.org](http://www.nirnaya.org)

### ***Gays and Lesbians of Zimbabwe (GALZ) in Simbabwe***

GALZ berät und vernetzt LGBT-Menschen in Simbabwe und kämpft für ihre Gleichbehandlung, auch vor dem Gesetz. Das Gender Office von GALZ setzt sich für eine stärkere Position von Frauen in der Organisation ein und unterstützt lesbische und bisexuelle Mitglieder. In der politisch instabilen Situation in Simbabwe ist Unterstützung auch oft Überlebenshilfe. filia fördert in Kooperation mit der Schwesterstiftung Astraea (USA).